

Arbeitsauftrag:

Lesen Sie den ersten Teil des Falls Sara.

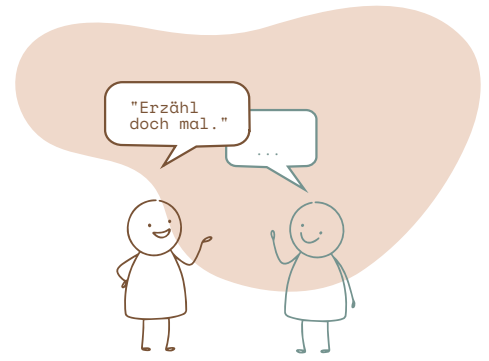
Welche Beobachtungen hat Frau Lehmann gemacht? Benennen Sie diese und formulieren Sie pro Beobachtung mindestens eine Alternativ-Hypothese, d. h. eine Erklärung, worauf das Verhalten von Sara – außer auf sexuellen Missbrauch – noch zurückzuführen sein könnte.

Fall Sara – Teil 1

Frau Lehmann ist Lehrkraft an einer Grundschule und Sara, 11 Jahre alt, ist seit zwei Jahren ihre Schülerin. Sara ist ein freundliches Mädchen und pflegt gute Kontakte zu zwei anderen Mädchen, Lena und Jenny. Sie stecken auf dem Schulhof oft die Köpfe zusammen, sitzen im Unterricht nebeneinander und treffen sich häufig am Nachmittag. Frau Lehmann beobachtete jedoch, wie sich die Mädchen neulich auf dem Schulflur beschimpft haben. Genauer konnte Frau Lehmann aber nicht verstehen. Im Anschluss daran hat Sara gebeten, nicht mehr neben ihren Freundinnen Lena und Jenny sitzen zu müssen. Auf dem Schulhof steht sie in letzter Zeit immer allein und auch in der Klasse pflegt sie keine Kontakte zu anderen Mädchen. Frau Lehmann hat in den vergangenen drei Wochen außerdem beobachtet, dass Sara sich nach dem Unterricht manchmal sehr viel Zeit lässt und den Klassenraum spät verlässt. Frau Lehmann hat Sara schon einmal aufgefordert, nicht so zu trödeln und diese hat daraufhin geantwortet: „Kann ich nicht doch zur Nachmittagsbetreuung bleiben? Heute holt mich wieder Onkel Ulli ab und ich finde es echt blöd, wenn ich mit ihm nach Hause gehen muss. Ich habe keinen Bock mehr, dass er ständig bei uns rumhängt!“ Als Sara am nächsten Tag in die Klasse kommt, hört Frau Lehmann, wie sie zu ihrer Freundin Lena sagt: „Lasst mich doch endlich alle in Ruhe! Und hör endlich auf mit Onkel Ulli! Er ist eben nicht nett, sondern voll blöd und er soll sich bloß von mir fernhalten! Ich hatte echt Angst!“

Beschreiben Sie hier eine der Beobachtungen und formulieren Sie dazu Alternativ-Hypothesen:

Arbeitsblatt | Hypothesentesten



Beschreiben Sie hier eine weitere Beobachtung und formulieren Sie dazu Alternativ-Hypothesen:

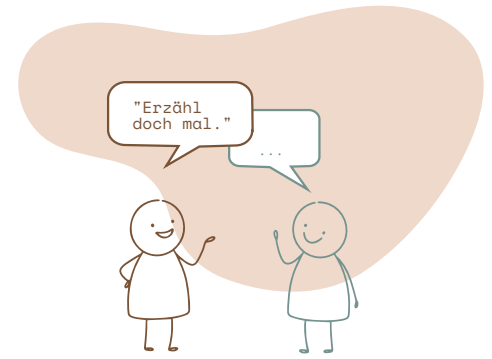
Beschreiben Sie hier eine letzte Beobachtung und formulieren Sie dazu Alternativ-Hypothesen:

Fall Sara – Teil 2

Lesen Sie auch den zweiten Teil des Falls *Sara*.
Welche Bestätigungsfehler fallen Ihnen auf? Diskutieren Sie diese im Plenum.

Für Frau Lehmann, die gerade an der Entwicklung eines Schutzkonzepts gegen sexuellen Missbrauch beteiligt ist und dabei erfahren hat, dass in jeder Klasse mindestens zwei Schüler*innen mit Missbrauchserfahrung sitzen, liegt der Verdacht nah, dass hier ein sexueller Missbrauch vorliegt. Sara könnte von ihrem Onkel Ulli sexuell missbraucht werden. Frau L. hat Saras Onkel Ulli bereits kennengelernt. Er hat sich weder vorgestellt, noch hat er Frau L. damals begrüßt, als sie sich auf dem Schulflur getroffen haben. Er erschien ihr sehr unsympathisch. Frau L. ist unsicher, ob sie Sara schon ansprechen soll und spricht zuerst mit ihren Kolleg*innen.

Die Sportlehrerin berichtet, dass Sara in letzter Zeit nicht im Sportunterricht mitmachen möchte und dass sie den Verdacht hat, dass Sara sich nicht mit den anderen Kindern umziehen möchte. Frau L. ist nun alarmiert. In einer großen Pause nutzt sie die Gelegenheit zu einem kurzen Gespräch mit Sara:



Frau L: „Sara, gibt es einen Grund, warum du nicht mehr am Sportunterricht teilnehmen möchtest?“

Sara: „Es denken ja eh alle, dass ich unsportlich bin.“

Frau L: „Wer denkt das?“

Sara: „Na, alle eben. Jenny und Lena und Onkel Ulli auch.“

Frau L: „Neulich habe ich deinen Onkel hier auf dem Flur getroffen. Er war nicht sehr nett. Kommst du gut klar mit ihm?“

Sara: „Na ja. Früher war er immer nett und eigentlich mag ich ihn gern. Warum er das neulich allerdings gemacht hat, weiß ich auch nicht.“

Frau L: „Du hast gesagt, dass du nicht mehr zu ihm möchtest. Ist es deshalb, weil er nicht mehr nett zu dir ist?“

Sara: „Ja, genau! Das war echt ne doofe Sache, die da passiert ist!“

Frau L: „Was für eine doofe Sache?“

Sara: „Na, ne doofe Sache eben...und ich habe gesagt, dass ich das richtig blöd finde und er das echt nicht machen kann. Und Ulli hat nur gelacht und gesagt, ich solle mich nicht wie ein Baby anstellen, ich sei schließlich alt genug. Das finde ich richtig doof.“

Frau L: „Was genau hat er denn gemacht mit dir?“

Sara: „Er hat gesagt, dass ich diese Geschichte niemandem erzählen soll, weil das sonst echt peinlich für mich werden könnte.“

Frau L: „Du hast neulich geweint. Das war wohl auch deswegen?“

Sara: „Ja, genau. Er hat mich sogar ausgelacht, weil ich Angst hatte!“

Frau L: „Ich kann verstehen, dass du Angst vor ihm hattest.“

Sara: „Aber ich habe ja gar keine Angst vor ihm. Angst hatte ich doch nur wegen der blöden Geschichte. Es war früher immer lustig mit Ulli und er hat mir auch geholfen, vor allem bei den Hausaufgaben. Seit das passiert ist, bin ich aber mit ihm durch!“